



Mittwoch, 21. Februar 2024, 15:00 Uhr
~11 Minuten Lesezeit

Das Schweigen der Verdammten

Die führenden humanitären und zivilgesellschaftlichen Institutionen der USA, darunter auch bedeutende medizinische Einrichtungen, weigern sich, Israels Völkermord in Gaza zu verurteilen.

von Chris Hedges
Foto: [Krakenimages.com/Shutterstock.com](https://www.krakenimages.com/Shutterstock.com)

Stell dir vor, es findet ein Massaker statt, und keiner schaut hin! Noch schlimmer: Viele schauen hin, wissen zumindest ungefähr, was abläuft, wagen aber nicht, ihren Mund aufzumachen, um das Unrecht zu bezeugen und die Täter anzuklagen. So geschieht es derzeit den Menschen in Gaza – jenen, die überhaupt noch genug Leben in sich haben, um die Kränkung und den wahrlich schmachvollen Verrat seitens großer Teile der Weltgemeinschaft zu fühlen. Es geht dabei nicht um Soldaten, Politiker, Angehörige von

Geheimdiensten und anderer Berufsgruppen, deren Mitglieder ohnehin dafür bekannt sind, recht „taff“ zu sein. Es geht um jene Menschen und Institutionen, bei denen Güte und karitative Hilfe eigentlich das zentrale Motiv ihres Handelns sein sollten. Führende Repräsentanten des US-amerikanischen Medizinbetriebs zum Beispiel schweigen. NGOs schweigen. Ihr Schweigen wurde zu einem stummen Schrei, der sie selbst anklagt. Denn nichts ist doch feiger und verwerflicher, als gerade die medizinischen Einrichtungen in Gaza zu bombardieren: also die Schwächsten der Schwachen zu töten und jene, die ihnen unter großen persönlichen Opfern zu helfen versuchen. Dies geschehen zu lassen enthüllt die ganze Heuchelei und Komplizenschaft der betreffenden Institutionen.

In Gaza gibt es kein funktionierendes Gesundheitssystem

(<https://www.newyorker.com/news/q-and-a/a-pediatricians-two-weeks-inside-a-hospital-in-gaza>) mehr. Kleinkinder sterben

(<https://www.oxfam.org/en/press-releases/babies-dying-preventable-causes-besieged-gaza-oxfam>). Kindern werden ohne Betäubung Gliedmaßen amputiert

(<https://twitter.com/DmodusCutter/status/1746926884921749557>

). Tausende von Krebs- und Dialysepatienten werden nicht behandelt (<https://www.aljazeera.com/news/2023/11/14/out-of-medicines-care-gazas-cancer-patients-face-death-amid-israel-war>).

Das letzte Krebskrankenhaus in Gaza hat seinen Betrieb eingestellt

([https://www.thelancet.com/journals/lanonc/article/PIIS1470-2045\(23\)00581-8/fulltext](https://www.thelancet.com/journals/lanonc/article/PIIS1470-2045(23)00581-8/fulltext)). Schätzungsweise 50.000 Schwangere

<https://www.aljazeera.com/news/2023/12/24/50000-women-pregnant-in-gaza-amid-decimation-of-its-health-system>) haben keinen sicheren Ort für die Geburt. Kaiserschnitte werden ohne Anästhesie (<https://news.sky.com/story/amp/women-and-girls-in-gaza-using-scrap-of-tent-material-in-place-of-period-products-13053083>) durchgeführt. Die Zahl der Fehlgeburten ist seit Beginn der israelischen Angriffe um 300 Prozent gestiegen (<https://www.care.org/news-and-stories/news/the-long-shadow-of-starvation-in-gaza/#:%7E:text=A%20skyrocketing%20miscarriage%20rate,attack%20began%20three%20months%20ago.>). Verletzte verbluten (<https://www.aa.com.tr/en/middle-east/al-ahli-hospital-in-gaza-exceeds-capacity-patients-bleeding-to-death-says-health-ministry/3075348>). Es gibt weder sanitäre Einrichtungen noch sauberes Wasser (<https://news.un.org/en/story/2023/12/1144972>). Krankenhäuser wurden bombardiert und beschossen.

Eines der letzten betriebstüchtigen Krankenhäuser in Gaza, das Nasser-Krankenhaus, steht „**kurz vor dem Kollaps**“ (<https://msf.org.uk/article/gaza-strips-largest-remaining-hospital-near-collapse>)“. Kliniken sowie **Rettungswagen** (<https://twitter.com/RyLiberty/status/1750854418977972428>) – 79 in Gaza und über 212 im Westjordanland – wurden **zerstört** (<https://news.un.org/en/story/2024/01/1145317>). Etwa 400 Ärzte, Krankenpfleger, Sanitäter und Beschäftigte im Gesundheitswesen wurden **getötet** (<https://twitter.com/HCWWatch/status/1750365056728965214?s=20>) – dies ist **mehr** (<https://www.map.org.uk/news/archive/post/1543-more-health-workers-killed-in-israels-assault-on-gaza-than-all-countries-in-conflict-in-any-year-since-2016>) als die Gesamtheit aller Beschäftigten im Gesundheitswesen, die in weltweiten Konflikten seit 2016 getötet wurden. Über **100 weitere** (

[detained-and-tortured-hospitals-under-siege-the-state-of-health-in-gaza/](#)) wurden von israelischen Soldaten festgehalten, verhört, **geschlagen und gefoltert** (<https://twitter.com/ajplus/status/1737203955610927458>) – oder sind „verschwunden“.

Israelische Soldaten dringen regelmäßig in Krankenhäuser ein, um Zwangsevakuierungen durchzuführen – am Mittwoch betraten Soldaten das **al-Amal-Krankenhaus** (<https://www.aljazeera.com/news/liveblog/2024/1/30/israels-war-on-gaza-live-israeli-forces-detain-dozens-in-un-shelter-raid?update=2663766>) in Khan Younis und befahlen Ärzten und vertriebenen Palästinensern, das Krankenhaus zu verlassen – zudem trieben sie Gefangene, darunter auch Verwundete und Kranke, sowie medizinisches Personal zusammen. Am Dienstag drangen israelische Soldaten, als Krankenhausmitarbeiter und Zivilisten verkleidet, in Dschenins Ibn-Sina- Krankenhaus im Westjordanland ein und ermordeten drei Palästinenser **im Schlaf** (<https://mondoweiss.net/2024/01/executed-in-their-sleep-how-israeli-forces-assassinated-three-palestinians-in-a-raid-on-a-west-bank-hospital/>).

Die Kürzungen der Mittel für die UNRWA (Hilfswerk der Vereinten Nationen für Palästina-Flüchtlinge im Nahen Osten) – eine kollektive Bestrafung für die **angebliche Beteiligung** (<https://news.un.org/en/story/2024/01/1145987>) von 12 der **insgesamt 13.000** (<https://www.unrwa.org/newsroom/official-statements/unrwa%E2%80%99s-lifesaving-aid-may-end-due-funding-suspension>) UNRWA-Mitarbeiter am Angriff vom 7. Oktober – werden das Grauen noch beschleunigen und die Angriffe, die Hungersnot, den Mangel an medizinischer Versorgung und die Ausbreitung von Infektionskrankheiten in Gaza in eine Flutwelle des Todes verwandeln.

Die unbewiesenen Anschuldigungen, darunter auch der Vorwurf,

zehn Prozent aller UNRWA-Mitarbeiter in Gaza hätten Verbindungen zu militanten islamischen Gruppierungen, erschienen im *Wall Street Journal*. Die Reporterin Carrie Keller-Lynn diente in den Israelischen Verteidigungsstreitkräften (IDF). Angesichts der zahlreichen Lügen, die Israel zur Rechtfertigung seines Völkermords verbreitet hat – darunter „**geköpfte Babys**“ (<https://www.declassifieduk.org/beheaded-babies-how-uk-media-reported-israels-fake-news-as-fact/>)“ und „**Massenvergewaltigungen**“ (<https://thegrayzone.com/2024/01/10/questions-nyt-hamas-rape-report/>)“ –, ist anzunehmen, dass dies eine weitere Lügengeschichte ist.

Die Anschuldigungen, über die **nur wenige** (<https://edition.cnn.com/2024/01/27/middleeast/unrwa-israel-amas-october-7-allegations-intl/index.html>) Details bekannt sind, beruhen offenbar auf Geständnissen von palästinensischen Gefangenen – höchstwahrscheinlich, nachdem sie geschlagen oder gefoltert wurden. Diese Anschuldigungen waren für **17 Länder**, darunter (<https://english.alarabiya.net/News/middle-east/2024/01/31/More-countries-suspend-UNRWA-funding-amid-calls-to-reconsider-decision>) die USA, Kanada, das Vereinigte Königreich, Deutschland, Frankreich, Australien und Japan, Grund genug, die Mittel für die lebenswichtige **UN-Behörde zu kürzen** (<https://www.aljazeera.com/news/2024/1/28/which-countries-have-cut-funding-to-unrwa-and-why>) oder zu **verzögern** (<https://www.government.is/diplomatic-missions/embassy-article/2024/01/30/Financial-support-for-UNRWA-delayed/>). Allein die UNRWA steht zwischen den Palästinensern in Gaza und einer Hungersnot. Eine Handvoll Länder, darunter Israel, Norwegen und die Türkei, halten ihre Finanzierung aufrecht.

Acht der UNRWA-Mitarbeiter, die beschuldigt werden, am Angriff vom 7. Oktober im Süden Israels teilgenommen zu haben, bei dem 1.139 Menschen getötet und 240 entführt wurden, **wurden entlassen**

<https://www.unrwa.org/newsroom/official-statements/unrwa%E2%80%99s-lifesaving-aid-may-end-due-funding-suspension>). Zwei wurden suspendiert. Die UNRWA hat eine Untersuchung versprochen.

Israel will nicht nur Gazas Gesundheitssystem und Infrastruktur, sondern auch die UNRWA zerstören, die zwei Millionen Palästinenser mit Nahrung und Hilfsleistungen **versorgt** (<https://www.unrwa.org/>). Das Ziel ist die Unbewohnbarkeit Gazas und die ethnische Säuberung von 2,3 Millionen Palästinensern in Gaza. Hunderttausende verhungern **bereits** (<https://edition.cnn.com/2024/01/16/middleeast/gaza-famine-starvation-un-israel-war-intl-hnk/index.html>). Über 70 Prozent der Wohnhäuser sind schon **zerstört** (<https://www.aljazeera.com/news/2023/12/31/israeli-bombardment-destroyed-over-70-of-gaza-homes-media-office>). Mehr als 26.700 Menschen wurden **getötet** (<https://www.ochaopt.org/content/hostilities-gaza-strip-and-israel-reported-impact-day-115>) und über 65.600 **verwundet** (<https://www.ochaopt.org/content/hostilities-gaza-strip-and-israel-reported-impact-day-115>). Tausende werden vermisst. Etwa 90 Prozent der Vorkriegsbevölkerung in Gaza wurden **vertrieben** (<https://www.ochaopt.org/content/hostilities-gaza-strip-and-israel-flash-update-106>), viele von ihnen leben unter freiem Himmel. Die Palästinenser sind gezwungen, Gras zu essen und verseuchtes Wasser **zu trinken** (<https://edition.cnn.com/2024/01/30/middleeast/famine-looms-in-gaza-israel-war-intl/index.html>).

Noga Arbell, ehemalige Beamtin des israelischen Außenministeriums, **erklärte** (<https://www.youtube.com/watch?v=h0bMANfC0BQ>) während einer Diskussion im israelischen Parlament am 4. Januar:

„Es wird unmöglich sein, den Krieg zu gewinnen, wenn wir das

UNRWA nicht zerstören, und diese Zerstörung muss unverzüglich beginnen.“

Premierminister Netanjahu **sagte** (<https://www.jpost.com/israel-news/benjamin-netanyahu/netanyahu-unrwa-needs-to-pass-away-from-the-world-533022>) am Mittwoch, das UNRWA sei „von der Hamas vollständig **infiltriert** (https://www.timesofisrael.com/liveblog_entry/netanyahu-to-un-ambassadors-unrwa-has-been-totally-infiltrated-by-hamas-it-must-be-replaced/)“ und wiederholte die Forderung, das UNRWA zu schließen. Sollte das UNRWA tatsächlich abgeschafft werden, würde der Flüchtlingsstatus der Palästinenser infrage gestellt und damit ihr „**Recht auf Rückkehr** (<https://www.un.org/unispal/document/auto-insert-210170/>)“ gefährdet – die lange von Israel zurückgewiesene Forderung, dass Palästinenser in ihre Häuser im heutigen Israel zurückkehren dürfen.

„Es ist an der Zeit, dass die internationale Gemeinschaft und die UN selbst verstehen, dass die Mission des UNRWA beendet werden muss“, **sagte** (<https://www.jpost.com/breaking-news/article-784595>) Netanjahu laut einer Erklärung seines Büros bei einem Treffen mit UN-Delegierten. „Es versucht, das Problem der palästinensischen Flüchtlinge weiter aufrecht zu erhalten“. Wir müssen das UNRWA durch andere UN- und sonstige Hilfsorganisationen ersetzen, wenn wir das Gaza-Problem so lösen wollen, wie wir es vorhaben.“

Mehr als 152 UNRWA-Mitarbeiter in Gaza, darunter Schuldirektoren, Lehrer, medizinisches Personal, ein Gynäkologe, Ingenieure, Hilfskräfte und ein Psychologe, wurden seit Beginn der israelischen Angriffe **getötet** (<https://www.unrwa.org/resources/reports/unrwa-situation-report-69-situation-gaza-strip-and-west-bank-including-east-jerusalem>). Über 141 Einrichtungen des UNRWA wurden in Schutt

und Asche gebombt. Die Zahl der Todesopfer stellt den größten **Personalverlust** (<https://news.un.org/en/story/2023/11/1143512>) während eines Konflikts in der Geschichte der UN dar.

Die Zerstörung von Einrichtungen des Gesundheitswesens und der gezielte Angriff auf Ärzte, Pflegepersonal, Sanitäter und Mitarbeiter ist besonders abscheulich. Es bedeutet, dass die Verletzlichsten, die Kranken, Kleinkinder, Verwundeten und Alten sowie diejenigen, die sie pflegen, oft zum Tode verurteilt sind.

Palästinensische Ärzte **appellieren** (<https://sites.libsyn.com/455763/dr-ghassan-abu-sittah-gaza-webinar>) dringlichst an ihre Kollegen und medizinische Organisationen weltweit, den Angriff auf das Gesundheitssystem zu verurteilen und ihre Einrichtungen zum Protest zu mobilisieren.

Muhammad Abu Salmiya, Direktor des Al-Shifa-Krankenhauses, der gemeinsam mit weiterem medizinischen Personal im November 2023 von den Israelis verhaftet **wurde** (<https://www.aljazeera.com/news/2023/11/23/al-shifa-hospital-director-arrested-by-israeli-army-in-gaza>), als er in einem Konvoi der WHO evakuiert wurde, und der noch immer in Gewahrsam ist, **schreibt**

([https://www.thelancet.com/journals/lancet/article/PIIS0140-6736\(23\)02566-7/fulltext](https://www.thelancet.com/journals/lancet/article/PIIS0140-6736(23)02566-7/fulltext)):

„Die Welt muss die Handlungen gegen medizinisches Personal in Gaza verurteilen. Dieser Bericht ist eine Aufforderung an alle Menschen, an die medizinische Fachwelt und alle Beschäftigten im Gesundheitswesen auf der ganzen Welt, ein Ende dieser krankenhausesfeindlichen Aktivitäten, die sowohl in den Krankenhäusern als auch außerhalb stattfinden, zu fordern – was nach dem Völkerrecht, der UN und der WHO eine zivile Verpflichtung ist.“

Diese Institutionen jedoch – mit einigen rühmlichen Ausnahmen wie *The American Public Health Association*, die einen Waffenstillstand **verlangte** (<https://www.medpagetoday.com/publichealthpolicy/publichealth/107429>) – schwiegen jedoch beharrlich oder versuchten, die israelischen Kriegsverbrechen zu **rechtfertigen** (<https://jamanetwork.com/journals/jama/article-abstract/2811877>), wie zum Beispiel Dr. Matthew K. Wynia, Direktor des *Center for Bioethics and Humanities at the University of Colorado*. Diese Ärzte, die es irgendwie akzeptabel finden, dass in Gaza durchschnittlich alle zehn Minuten ein Kind **getötet** (<https://www.theguardian.com/world/video/2023/nov/11/one-child-killed-in-gaza-every-10-minutes-on-average-says-who-chief-video>) wird, sind Mitschuldige an einem Völkermord und verletzen die Genfer Konvention. Sie befürworten den Tod als Lösung, nicht das Leben.

Robert Jay Lifton schreibt in seinem Buch „**The Nazi-doctors**“ (<https://www.hbgacademic.com/titles/robert-jay-lifton/the-nazi-doctors/9780465093397/>) („Die Nazi-Ärzte: Medizinische Tötung und die Psychologie des Völkermords“; keine deutsche Auflage auffindbar; Anmerkung der Übersetzerin), dass „Völkermordprojekte die aktive Beteiligung ausgebildeter Fachkräfte – Ärzte, Wissenschaftler, Ingenieure, Militärführer, Anwälte, Geistliche, Universitätsprofessoren und anderer Lehrer – benötigen, die zusammen nicht nur die Technologie des Völkermordes, sondern auch einen Großteil seiner ideologischen Begründung, seines moralischen Klimas und seiner organisatorischen Abläufe erschaffen.“

Eine Gruppe von 100 israelischen Ärzten **verteidigte** (<https://mondoweiss.net/2023/11/israeli-doctors-urge-the-bombing-of-gaza-hospitals/>) im November 2023 die Bombardierung von Krankenhäusern in Gaza, weil diese angeblich als Kommandozentralen der Hamas dienten – eine Anschuldigung,

die Israel bisher **nicht**

<https://www.theguardian.com/world/2023/nov/17/idf-evidence-so-far-falls-well-short-of-al-shifa-hospital-being-amas-hq>) beweisen konnte.

Die Dekane der medizinischen Fakultäten und führender medizinischer Organisationen in den USA, hier vor allem die American Medical Association (AMA), haben sich den Universitäten, juristischen Fakultäten, Kirchen und Medien angeschlossen und die Palästinenser im Stich gelassen. Die AMA beendete **vorzeitig**

<https://www.medpagetoday.com/meetingcoverage/ama/107302>)

eine Mitgliederdebatte über eine Waffenstillstandsresolution und

forderte (<https://www.ama-assn.org/press-center/press-releases/statement-ama-board-trustees>) „medizinische

Neutralität“, obwohl sie die „medizinische Neutralität“ aufgab, als

sie Russlands Einmarsch in die Ukraine **verurteilte**

<https://www.ama-assn.org/about/leadership/targeting-civilians-and-health-care-war-unconscionable>).

Die Verurteilung dieses Völkermords hat einen Preis, den zu zahlen sie nicht bereit sind. Sie fürchten, selbst angegriffen zu werden. Sie fürchten um ihre Karrieren. Sie fürchten den Verlust von Finanzmitteln. Sie fürchten den Verlust ihres Status. Sie fürchten Verfolgung. Sie fürchten soziale Isolation. Diese Furcht macht sie zu Mittätern.

Und was ist mit denen, die ihre Stimme erheben? Sie werden als Antisemiten und Unterstützer des Terrorismus gebrandmarkt. Lara Sheehi, Professorin für Klinische Psychologie an der George Washington University, verlor **ihre Arbeit**

<https://www.counterpunch.org/2023/02/03/on-targeting-an-arab-woman/>). Dem ehemaligen Leiter von Human Rights Watch

wurde ein Stipendium am Harvard's Carr Center for Human Rights Policy **verweigert**

<https://www.npr.org/2023/01/18/1149719573/kenneth-roth->

[had-a-harvard-fellowship-offer-was-it-rejected-for-his-view-on-isra](#)) – wegen seiner angeblichen „antisemitischen Voreingenommenheit“.

Professorin Rabab Abdulhadi aus San Francisco wurde wegen ihres Eintretens für die Rechte der Palästinenser angeklagt. Nach einer bössartigen Verleumdungskampagne wurde **Shahd Abusalama** (<https://www.declassifieduk.org/i-was-born-and-raised-in-jabalia-refugee-camp-where-israel-killed-23-of-my-relatives/>) von der Sheffield Hallam University im Vereinigten Königreich **suspendiert** (<https://www.aljazeera.com/opinions/2022/2/10/how-a-palestinian-academic-defeated-a-campaign-to-silence-her>), wenngleich die Institution später ihre Diskriminierungsklage **beilegte** (<https://electronicintifada.net/blogs/nora-barrows-friedman/pro-israel-media-uk-university-again-smear-palestinian-lecturer>). Jasber Puar, Professorin an der Rutgers University, ist eine konstante **Zielscheibe** (<https://www.middleeasteye.net/news/princeton-university-group-calling-for-pro-palestine-book-ban-not-read-it>) der Israel-Lobby und wird fortwährend schikaniert. Medizinstudenten und -dozenten in Kanada müssen mit Suspendierung oder **Ausschluss** (<https://www.youtube.com/watch?v=0d3KUriUchU>) rechnen, wenn sie Israel öffentlich kritisieren.

Die Gefahr besteht nicht nur darin, Israels Verbrechen zu verurteilen. Die Gefahr besteht vor allem darin, dass der moralische Bankrott und die Feigheit der Institutionen und ihrer Führungen aufgedeckt werden.

Dies führt mich zu Dr. Rupa Marya, Medizinprofessorin an der University of California in San Francisco (UCSF), deren Forderung nach einem **Ende** (<https://www.yesmagazine.org/opinion/2023/11/28/hospital-israel-bombing-gaza>) der Bombardierung von Krankenhäusern und

nach einer Untersuchung des Zionismus als rassistischer Ideologie eine Flut hasserfüllter Angriffe gegen sie auslöste, die die medizinische Fakultät, an der sie arbeitet, stillschweigend billigte.

Sie wurde als Antisemitin verleumdet und von der **Canary Mission** (<https://www.thenation.com/article/world/canary-mission-israel-covert-operations/>) ins Visier genommen, einer zionistischen Organisation, die die Karrieren von Studenten und Fakultätsmitgliedern, die Israel kritisieren und die Rechte der Palästinenser verteidigen, zu beschädigen und zu zerstören versucht. Bereits vereinbarte Rede-Engagements wurden **widerrufen** (<https://www.wamc.org/news/2024-01-11/siena-college-rescinds-doctors-speaking-engagement-over-israel-rhetoric>) und sie erhielt Todesdrohungen und Nachrichten wie: „Bring dich um du zurückgebliebene betrügerische Ni*erin“, „Juden verhetzende F*tze“ und „Weiße Menschen sind die besten Menschen auf der Erde, das weißt du.“ **Hier** (https://rupamarya.substack.com/p/silencing-the-messenger?r=3lznt&utm_campaign=post&utm_medium=web) findet man ihre Stellungnahme zur Kampagne gegen sie.

Es besteht ein verblüffender Unterschied in der Behandlung von Dr. Marya und den Ärzten, die den Völkermord bejubeln. UCSF-Arzt Matt Cooperberg, der den Lehrstuhl für Urologie der Helen-Diller-Family-Stiftung innehat, versah Beiträge in den sozialen Medien wie „ENTFERNT Palästinenser von der Landkarte“ (im Englischen Original mit Schreibfehler) und ein Zitat der früheren israelischen Premierministerin Golda Meir – „Wir können den den (sic!) Arabern verzeihen, dass sie unsere Kinder töten. Wir können ihnen nicht verzeihen, dass die Araber uns dazu zwingen, ihre Kinder zu töten“ – mit einem „Like“.

„Cooperbergs Lehrstuhl wurde von der Helen-Diller-Family-Stiftung gestiftet, der größten **Spenderin** (<https://www.bizjournals.com/sanfrancisco/news/2018/02/08/ucsf-receives-500-million-donation-helen-diller.html>) der UCSF, die

bis dato etwa 1,15 Milliarden Dollar an den Medizincampus gespendet hat“, schreibt Mary.

- „Im Jahr 2018 wurde aufgrund eines Fehlers in der Steuererklärung **offenbar** (<https://forward.com/news/411355/revealed-canary-mission-blacklist-is-secretly-bankrolled-by-major-jewish/>), dass die Helen-Diller-Family-Stiftung die **Canary Mission** (<https://www.thenation.com/article/world/canary-mission-israel-covert-operations/>) mitfinanziert. Die Stiftung versuchte nach dieser Enthüllung, diese Verbindung unkenntlich **zu machen** (<https://forward.com/news/412731/donor-distances-itself-from-canary-mission-but-critics-say-it-doesnt-go/>)“.*

Sie fährt fort:

Der in Ungnade gefallene Dermatologe **Howard Maibach** (<https://www.sfchronicle.com/bayarea/article/UCSF-apologizes-for-unethical-experiments-17670940.php>) wiederholte als Fakultätsmitglied der UCSF Experimente an über 2.600 schwarz- und braunhäutigen Inhaftierten, indem er sie Chemikalien aussetzte oder ihnen diese injizierte. Diese Experimente waren nur wenige Jahre, bevor er in Pennsylvania Medizin studierte, in den **Nürnberger Ärzteprozessen** (<https://encyclopedia.ushmm.org/content/en/article/the-doctors-trial-the-medical-case-of-the-subsequent-nuremberg-proceedings>) untersucht worden. Er hatte unter Albert Kligmann studiert, der ihm zeigte, wie man Schwarze für medizinische Zwecke missbraucht, was in dem Horror-Sachbuch **Acres of Skin** (<https://www.ojp.gov/ncjrs/virtual-library/abstracts/acres-skin-human-experiments-holmesburg-prison>) ausführlich dokumentiert wurde. Maibach verbreitete auch die Vorstellung, es gäbe rassebedingte **Hautunterschiede** (<https://pubmed.ncbi.nlm.nih.gov/14640777/>) und förderte damit rassistische Ideen der Pseudowissenschaft Eugenik. **Rasse ist ein soziales Konstrukt** (<https://www.scientificamerican.com/article/race-is-a-social->

[construct-scientists-argue/](#)), das die Vorherrschaft einer Gruppe festschreibt. Sie ist keine biologische Realität.

Die meisten der Experimente Maibachs wurden ohne informierte Zustimmung durchgeführt und während die UCSF eine

Entschuldigung

<https://www.ucsf.edu/news/2022/12/424471/ucsf-issues-report-apologizes-unethical-1960-70s-prison-research>

herausgegeben hat, ist Maibach noch immer bei der University of California angestellt. Seine Familie unterstützt die **Friends of the IDF** (<https://patch.com/california/san-francisco/hundreds-celebrate-israeli-soldiers-fidf-san-francisco>) und er wird von Alan Dershowitz vertreten, der auch für die Bombardierung von **Krankenhäusern** (<https://rumble.com/v3vzoxj-sometimes-attacking-a-hospital-saves-lives.html%5D%20in%20Gaza%20pl%C3%A4dierte>).

Dershowitz versuchte, mich daran zu hindern, bei den „**AMA's first National Health Equity Grand Rounds** (<https://www.ama-assn.org/about/events/national-health-equity-grand-rounds-history-racism-us-health-care>) eine Ansprache zu halten, wo die Wissenschaftlerin Harriet Washington, die medizinische Experimente an Schwarzen untersucht, Maibachs rassistische Praktiken hervorhob. Im Kielwasser von George Floyds Ermordung brachten Lehrkräfte, Auszubildende und farbige Studenten der UCSF Maibachs Geschichte **ans Licht** (<https://www.npr.org/2023/05/16/1176506772/faculty-of-color-fought-to-shed-light-on-universitys-unethical-experiments>) und viele von ihnen haben ihren Abscheu darüber zum Ausdruck gebracht, dass sie während der Großen Visite in der Dermatologie weiterhin im selben Raum wie dieser Mann sitzen müssen. Das Problem ist jedoch nicht nur ein Mann. Es ist ein System, das es jemandem mit diesen Werten und Taten weiterhin erlaubt, an unserer Lern- und Praxisgemeinschaft teilzuhaben.

Die Entmenschlichung der Palästinenser ist dem Drehbuch aller kolonialen Siedlerprojekte, einschließlich unseres eigenen (der

Autor bezieht sich hier auf die USA; Anmerkung der Übersetzerin), entnommen.

Dieser Rassismus, bei dem Farbige als „menschliche Tiere“ gebrandmarkt werden, ist in die DNA unserer Institutionen eingepägt. Er infiziert diejenigen, die diese Institutionen führen sollen. Er liegt im Kern unserer nationalen Identität. Er ist der Grund dafür, dass die beiden regierenden Parteien und die Institutionen, die diese unterstützen, an Israels Seite stehen.

Er nährt die perverse Logik, Waffen und Zuwendungen in Milliardenhöhe bereitzustellen, um Israels Besatzung (von Palästina) und Völkermord aufrechtzuerhalten. Die Geschichte wird uns nicht gütig beurteilen. Sie wird jedoch diejenigen, die unter Besatzung den Mut fanden, „nein“ zu sagen, verehren.

Redaktionelle Anmerkung: Dieser Text erschien zuerst unter dem Titel „**The Silence of the Damned**“ (<https://chrishedges.substack.com/p/the-silence-of-the-damned>). Er wurde von Gabriele Herb ehrenamtlich übersetzt und vom ehrenamtlichen Manova-Korrektoratteam lektoriert.



Chris Hedges ist Journalist, Pulitzer-Preisträger und Autor der **New York Times**-Bestsellerliste. Er war früher Professor an der Princeton Universität, Aktivist und

ordinierter presbyterianischer Pastor. Unter seinen Büchern befinden sich Bestseller wie „Der Lohn des Aufstands: Der moralische Imperativ der Revolte“, „Das Reich der Illusion: Das Ende der Bildung und der Triumph des Spektakels“ und „Amerikanische Faschisten: Die christliche Rechte und der Krieg mit Amerika“. Sein Buch „Krieg ist eine Kraft, die uns Bedeutung verleiht“ wurde 40.000 Mal verkauft und war Finalist des Nationalen Preises des Buchkritiker-Verbandes für Sachliteratur. Er schreibt eine wöchentlich erscheinende Kolumne für das Internet-Magazin **Truthdig** und moderiert die Sendung „On Contact“ bei **RT America**.